

Strada! Technische Anforderungen

HeadFeedHands & Cirque de Loin & Mauvais Coton

STÜCK

Dauer: ca. 90 min
Indoor- Bühnenstück für Erwachsene.

Auf Tour:
7 Performer auf der Bühne, 2 Kompanietechniker (Licht, Ton.)

Als Eröffnung des Stückes gibt es direkt vor dem Einlass eine kleine „Straßenshow“, die in der kälteren Jahreszeit im Foyer oder Eingangsbereich des Theaters stattfinden soll. Unsere Performer passen sich hier sehr gerne den Gegebenheiten an. Allerdings sollte ausreichend Licht vorhanden sein (in möglichst unauffälliger Form).

VORBEREITUNG

Vor Vertragsabschluss benötigt die Kompanietechnik aussagekräftige technische Pläne des Veranstaltungsortes sowie Emailadresse und Telefonnummer der technischen Ansprechperson vor Ort. Möglicherweise bedarf es einer Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten.

Wir benötigen am **Aufbautag**: einen Licht- und einen Tontechniker vom Haus; am **Premierentag**: einen Licht- und einen Tontechniker vom Haus, **zu den Shows**: einen Techniker vom Haus (Bereitschaft).

ZEITLICHE PLANUNG

Vorgehängte Scheinwerfer sind die Voraussetzung dafür, dass die technische Einrichtung in den gegebenen 1,5 Tagen möglich ist.

Die Anreise der Kompanie erfolgt am Morgen vor dem ersten Spieltag.

Bei Ankunft muss ein fachkundiger Techniker mit Zugang zu allen notwendigen Räumen, technischen Anlagen, Geräten sowie mit Kenntnis der Haustechnik anwesend sein. Die komplette Licht- und Tonanlage muss bei Ankunft der Kompanie fertig installiert, die Bühne sauber und zum Aufbau bereit sein.

Anreisetag: Vormittags Besichtigung der vorgehängten Scheinwerfer und der Bühne.
Hängung Cloudswing, Aufbau Bodenschutz, Aufbau Mat Culbuto, technisches Ausprobieren der artistischen Geräte.

Nachmittags Adaption der vorgehängten Scheinwerfer (falls nötig). Programmierung Lichtpult.
Gleichzeitig Toneinrichtung. 90 min Soundcheck.

Premierentag: Vormittags Programmierung Lichtpult (Fortsetzung). Weitere 90 min Soundcheck.
Nachmittags Durchlauf mit den Technikern der Kompanie und einem Techniker des Hauses.
Licht- und Tonkorrekturen.

Abbau direkt nach der letzten Vorstellung.

BÜHNE

Mindestabmessungen sind am Ende dieses Dokuments zu finden.
Die Mindestdiefe der Bühne kann ggf. durch Herausnehmen der ersten Sitzreihe erreicht werden.

In der Mitte der vordersten Publikumsreihe müssen vier Sitze herausgenommen werden.
Das Publikum sitzt erhöht gegenüber der Spielfläche.

Boden: schwarzer Tanz-/Holzboden.
Bodenbelag: evtl. schwarzer Tanzteppich über die gesamte Fläche.
Hintergrund und Seiten sollten schwarz ausgehängt sein.

AUFHÄNGUNG CLOUDSWING

Es werden 2 stabile Hängepunkte (**A, B** im Lichtplan-Bühnenplan) (jeder 500-1000 kg) in min. 6m Höhe (max. 7m) benötigt. Am besten Trägersystem etc. Diese Fixpunkte sollten auch eine Belastung auf Zugkräfte beim Schwingen aushalten.

Wahlweise zu diesen 2 Punkten kann eine Barre d'écartement an 2 Punkten an der Decke aufgehängt werden (jeder Hängepunkt 500-1000 kg), die wiederum mit 4 Seilen leicht schräg nach unten abgespannt wird. Die 4 Ankerpunkte sollten jeweils auch mit 500 kg belastbar sein. Die Ankerpunkte sollten nur leicht diagonal nach unten verlaufen, da wir räumlich möglichst viel Platz für die Benutzung des Mat Culbuto brauchen.

An der rechten Wand (Sicht vom Publikum aus) braucht es einen Ankerpunkt **C** zur Befestigung einer Umlenkrolle (etwa 6m Höhe) und einen Ankerpunkt in Bodennähe zur Befestigung des Seilendes. Beide Punkte sollten eine Belastung von 500 kg aushalten.

Wichtig ist, dass die Linie **A-B-C** nicht vor, jedoch auch nicht mehr als 0,50m hinter dem Mittelpunkt der runden Holzfläche (graue fläche im Lichtplan-Bühnenplan) verläuft.

Zur besseren Vorstellung

- siehe Lichtplan-Bühnenplan

- siehe Video Cloudswing: https://www.youtube.com/watch?v=P1CKAt_jKrl (bitte bis 0:45 sec vorspulen, dort ist die Aufhängung am besten sichtbar)

MAT CULBUTO

Der Mat Culbuto ist eine 200 kg schwere Halbkugel in einen Polyesteremantel, in die eine 4,10m hohe Stange gesteckt wird. Durch schaukeln an der Stange kann der Mat Culbuto in alle Richtungen schwingen und ist außerdem im Raum beweglich.
Zum Schutz des Bühnenbodens legt STRADA kreisförmig (5,50m Durchmesser) Holzplatten aus.
Der Bühnenboden sollte dennoch eine Belastung von 350 kg aushalten.

Zur besseren Vorstellung

-Video Mat Culbuto: <http://vimeo.com/56501043> (ab 0:33 sec)

LICHTTECHNIK

Mindestens 1 Techniker vom Haus für Fokussierung/Programmierung.
Für die Vorstellung 1 Techniker vom Haus für Eventualitäten.

Die Scheinwerfer müssen nach Hängeplan und Absprache vor unserer Ankunft positioniert und verkabelt worden sein.

Scheinwerfer (Anzahl, Typ, Positionierung, Farbfolien) siehe separater Lichtplan-Bühnenplan.

Da die Cloudswing bis beinahe in die Waagerechte schwingt, müssen diverse Scheinwerfer hoch gehängt werden (Traversenoberkante), vgl. Einleuchtplan.

Alle PC- & Stufenlinsenscheinwerfer müssen mit Torblenden, alle Profiler mit Irisblende & Messern bestückt sein.

Die Programmierung am Lichtpult ist aus Zeitgründen vom Haustechniker (nach Vorgaben des Kompanietechnikers) vorzunehmen.

Anlagen:

- Lichtplan-Bühnenplan
- Stromkreis-Einleuchtplan

TONTECHNIK

Wir haben eine Liveband auf der Bühne. Die Dimensionierung der PA darf sich nicht an einer Theatersituation, sondern muss sich an einem Rockkonzert orientieren.

Ein Tontechniker vom Haus installiert gemeinsam mit dem Kompanie-Tontechniker das kompanieeigene Tonpult sowie die Bühnenmonitore und assistiert beim Soundcheck.

Der FOH-Platz muss sich an einer Position befinden, die dem Kompanietechniker eine Einschätzung des Verhältnisses zwischen (a) Bühnen- und Monitorlärm und (b) PA-Sound erlaubt, so wie auch das durchschnittliche Publikum dies wahrnimmt.

Strada! bringt ein kompanieeigenes Tonmischpult. Ein analoges Multicore zwischen FOH und Bühne mit 16 Hin- und 6 Rückwegen (Stereosumme + 4x Aux); alle Anschlüsse XLR) muss vorhanden sein.

Außerdem wird benötigt:

- 4 Bühnenmonitore, frei auf der Bühne positionierbar. Hiervon werden 2 an der Bühnenvorderkante parallel betrieben. Strada bringt zusätzlich 1-2 eigene Monitore.

- XLR-Verkabelung: Mikrofon->Stagebox 16x; Monitoring 6x. Die Band befindet sich hinten links auf der Bühne (aus Publikumperspektive.)

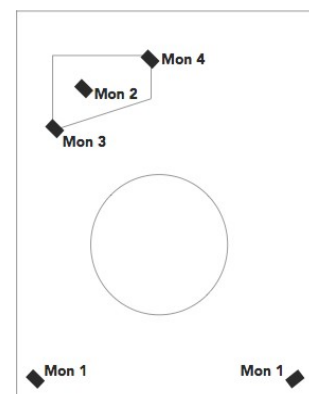
- Mikrofone:

- 1 Funkstrecke mit Handsender (Sennheiser e840s, Shure Beta87A oder gleichwertig)
- Sennheiser e902 als Kick-Mikrofon. Falls e902 nicht vorhanden, bitte Bescheid geben.
- Beliebiges Kondensator-mic als Overhead
- 3xSM57 und 2xSM58

- DI-Boxen: 2 Stück

- Mikrofonstative (alle mit Galgen): 1x Kick, 3x klein, 2x groß

- 2 Tischlampen als Beleuchtung für den FOH-Tonplatz.



Bemaßungen:

Mindestbreite Bühne:	11,7m
Mitte Holzboden zur Seite links:	5,50m
Mitte Holzboden zur Seite rechts:	6,20m (wegen 0,70m Bodenlicht)
Tiefe Bühne:	16,0m; min. 13,25m
Mitte Holzboden zur 1. Zuschauerreihe:	6,50m
Mitte Holz. zur Rückwand der Bühne:	9,50m; min. 6,75m (Musiker zur Seite verschoben)

Höhe Bühne:

zwischen Bühnenboden und Scheinwerfer: mind. 6m

Cloudswing:

Höhe Anbringung Cloudswing:	mind. 6m, max 7m.
Abstand Hängepunkte Cloudswing:	A-B mind. 3,20m, B-C 1,80m-2,50m

Band

Mitte Holzboden zu Vorderkante Band:	mind. 5,50 m
Band Breite x Tiefe	6,50m x 3m

GARDEROBE/FOYER

Für 7 KünstlerInnen mit Licht, Spiegel, Waschbecken, Dusche, Handtüchern und Toilette.
Im Foyer würden wir gerne unseren Newsletter und evtl. Verkauf der Musik-CD zum Stück an einem kleinen Tisch anbieten.

PARKEN

Es werden gratis Parkmöglichkeiten für einen Transporter mit Anhänger und einen kleinen LKW in unmittelbarer Nähe des Bühneneingangs für die ganze Zeit des Gastspiels benötigt.

Vielen Dank.

Kompanie HeadFeedHands

Lichttechnik: Felix Zenker +41 77 47 27 557 felix.zenker@web.de
Tontechnik: Holger Schütze +49 179 781 75 73 holger.guirisberger@gmail.com
Organisation: Kontaktpersonen zu ersehen aus <http://headfeedhands.de/1/kontakt/>